



Az.: 51.1.0602.002.001

## Evaluation und Fortführung der Schulsozialarbeit

Beratungsweg	Sitzungstermin
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	26.02.2015
Jugendhilfeausschuss	26.02.2015

<b>Zuständiger Dezernent</b>	Haas, Willibrord
------------------------------	------------------

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	JA	NEIN
---------------------------------	----	------

Im Haushaltsplan vorgesehen	JA	NEIN			
Teilergebnisplan	Teilfinanzplan	Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

### 1. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Evaluation der Schulsozialarbeit zustimmend zur Kenntnis.

## 2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Seit vielen Jahren fördert die Stadt Kleve Schulsozialarbeit und Schulbezogene Jugendsozialarbeit als Angebot nach § 13 SGB VIII. Nachdem im Jahr 2011 Mittel des Bundes aus dem sog. Bildungs- und Teilhabepaket für den Ausbau der Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt wurden, hat die Stadt Kleve ihre Förderung zu einem flächendeckenden Angebot ausgeweitet und auch nach Auslaufen des befristeten Zeitraums der Bundesmittel beschlossen, die Schulsozialarbeit bis zum Schuljahresende 2014/2015 fortzuführen. Der letzte diesbezügliche Beschluss des Rates wurde im April 2014 gefasst (DS 945/IX). In diesem Zusammenhang hat die Verwaltung den Auftrag übernommen, die Schulsozialarbeit zu evaluieren.

Diese Evaluation soll in zwei Schritten erfolgen. Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse einer internen Evaluation zusammen. Im ersten Abschnitt wird die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Jugend und Familie in den gemeinsamen Aufgabenfeldern und Schnittstellen beleuchtet. Der zweite Abschnitt nimmt eine Auswertung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität anhand von definierten Qualitätskriterien und Zielwerten vor. Hierbei wurde auf eine umfangreiche Befragung von Eltern, Schülern und Lehrern zurückgegriffen, deren ergänzende Aussagen und Einschätzungen ebenfalls in diesem Abschnitt des Berichtes dargestellt sind.

Die vorliegenden Ergebnisse zeichnen aus Sicht der Verwaltung ein deutliches Bild von der Effektivität und Qualität der Schulsozialarbeit in Kleve. Bevor hieraus Bedarfsaussagen abgeleitet werden können, ist in einem zweiten Schritt beabsichtigt, eine externe Evaluation durch ein wissenschaftliches Institut zu dieser Fragestellung in Auftrag zu geben.

Weiterhin hat das Land NRW zwischenzeitlich bekannt gegeben, sich in den Jahren 2015 bis 2017 an der Fortführung der vormals aus dem Bildungs- und Teilhabepaket finanzierten Schulsozialarbeit finanziell zu beteiligen. Aufgrund der bislang vorliegenden Informationen kann von einer Beteiligung von 60 % der Ausgaben ausgegangen werden, sodass sich - vorbehaltlich der konkreten Ausgestaltung der Förderung - bei einer weiteren Fortführung des Angebotes finanzielle Entlastungen für die Stadt Kleve ergeben könnten.

Kleve, den 17.02.2015

In Vertretung



(Haas)  
Erster Beigeordneter/  
Stadtkämmerer